

# TUS INFO

- Wir trauern um unser Ehrenmitglied Gerd Becker
- Nachwanderung des TuS-Rambach
- Zehn TuS-Wanderer bei der Weinwanderung in Rüdesheim-Eibingen
- Erfolgreiche „Generalprobe“ für das Dt. Turnfest in Berlin Gaumehrkampf-Meisterschaften in Idstein
- Mehrere Generationen zusammen unterwegs auf dem Deutschen Turnfest in BERLIN
- Leider sehr wenig Resonanz beim Spiele- und Familienfest des TuS Rambach
- Einladung zur Mitgliederversammlung der Abteilung Turnen
- Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport
- 13. WISPO 25-Stunden-Lauf  
Zwei Teams des TuS Rambach laufen im Wiesbadener Kurpark ihre Runden
- Ausschreibung zur Familien-Skifreizeit, Osterferien 2018 in Saas-Grund/Schweiz
- Halbmarathon – 58. Lauf „Rund um den Kellerskopf“





### **Liebe TuS-Mitglieder,**

*ich bin nun schon seit einigen Monaten im Amt des 1. Vorsitzenden. Einige neue Aufgaben hatte ich in dieser Zeit schon zu bewältigen, darunter leider auch die Trauerrede für unser verstorbene Ehrenmitglied Gerd Becker, den wir schmerzlich vermissen werden!*

*Insgesamt habe ich mich in das neue Amt ganz gut eingefunden. Es gibt natürlich immer auch Dinge die man besser machen kann, ich denke aber das kommt mit der Routine.*

*Für Anregungen oder Kritik bin ich jederzeit offen, sprechen Sie mich einfach an!*

*Das Frühjahr und auch den Frühsommer hat der TuS Rambach schon mit einigen schönen Veranstaltungen gefüllt. So zu nennen die Frühjahrswanderung, die Weinwanderung und das Spiele- und Familienfest.*

*Ein großes Event war auch das Deutsche Turnfest in Berlin, bei dem der TuS Rambach wieder stark vertreten war und gute Ergebnisse erzielt hat.*

*Leider war das Spiele- und Familienfest nicht so gut besucht wie erhofft und wir überlegen uns natürlich an was es gelegen hat. War es vielleicht der ungünstige Termin oder eine unzureichende Werbung?*

*Die Idee war, mit dieser Veranstaltung, alle Generationen auf den Sportplatz einzuladen um neben dem sportlich-spielerischen Anspruch auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen zu lassen, ganz nach unserem Motto „vereint bewegen“.*

*Vielleicht liegt es aber auch daran, dass die Anzahl der Veranstaltungen, in und um Rambach, zugenommen hat so dass es, angesichts der Konkurrenz, immer schwerer wird Menschen mit unserem Programm, in ausreichender Zahl, anzusprechen.*

*Gerade bei unseren Helfern erzeugt dies sicherlich auch ein wenig Unmut, da sie Ihre Freizeit opfern, um ein solches Event möglich zu machen.*

*Dennoch hat es den Teilnehmern viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass die nächsten Veranstaltungen doch wieder mehr Zulauf erfahren.*

*Im Vorstand werden wir beraten was zu tun ist. Gerne nehmen wir auch hier Anregungen von TuS Mitgliedern an, die nicht in der Vorstandsarbeit eingebunden sind.*

*Der Spätsommer und auch der Herbst hat auch wieder einige schöne Programmpunkte zu bieten, so der „25-Stunden-Lauf“ der WISPO und unser Lauf „Rund um den Kellerskopf“.*

*Auch hier werden wir wieder zahlreiche Helfer benötigen, habe aber keine Sorgen, dass sich viele Freiwillige melden werden.*

*So wünsche ich Ihnen alles Gute, bleiben Sie fit,*

*Ihr Horst Viertler  
(1. Vorsitzender)*

Redaktionsschluss: 11. Juli 2017

Vi.S.d.P.: Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden  
Postanschrift: TuS Rambach, Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden  
Internetadresse: [www.tus-rambach.de](http://www.tus-rambach.de)  
Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank • IBAN: DE97 5109 0000 0046 0529 00 • BIC: WIBADE5W

## Wir trauern um unser Ehrenmitglied Gerd Becker

Die Nachricht vom Tode unseres Ehrenmitglieds Gerd Becker, am 17. Juni 2017, hat uns schmerzlich getroffen.

Der Vorstand und die Mitglieder des Turn- und Sportvereins Rambach sind sehr traurig, dass unser Sportfreund Gerd nicht mehr unter uns weilt.

Wir hatten große Hoffnung, dass er sich von den Folgen seiner schweren Krankheit erholen würde. Es ist kaum zu begreifen, dass auf dem Wege der Besserung plötzlich Komplikationen auftraten, die man leider nicht vorhersehen konnte.

Gerd Becker war seit 1955 Mitglied des TuS Rambach, also über 60 Jahre. Sportlich hatte er, nicht nur beim TuS Rambach, schon früh zahlreiche Erfolge vorzuweisen.

So wurde er 1953 Stadtmeister und mehrmals Bezirksmeister im Skilanglauf und einmal hessischer Jugendmeister in der Leichtathletik. Im Radfahren errang er sechs Bezirksmeistertitel und wurde ebenfalls hessischer Jugendmeister.

Im Vorstand des TuS Rambach war Gerd seit 1959 aktiv, zuerst als Jugendwart, später mehr als 25 Jahre als Abteilungsleiter Wintersport.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, war er immer eine Stütze des Vereins und war immer da, wenn er gebraucht wurde. Sowohl bei der Vorbereitung, als auch bei der Durchführung von sportlichen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen. Gerd setzte sich stets ein und war so auch immer ein Vorbild für andere, sich ebenfalls im Verein zu engagieren.



Bis zum Beginn seiner Krankheit, im letzten September, hat er noch regelmäßig die Nordic Walking Gruppe betreut und aktiv am Wintersport Training und der Wirbelsäulengymnastik teilgenommen.

Die alljährlichen Weinwanderungen waren eine Initiative von Gerd, die er, wann immer es ging, organisierte oder begleitete. Auch sein mehrjähriger, unermüdlicher Einsatz im „Basislager“ der TuS-Lauftreffgruppen, beim WISPO 25 Stunden Lauf, wird den zahlreichen Teilnehmern unvergessen bleiben.

Für das Wirken im TuS Rambach und für den Skisport, auch über unseren Verein hinaus, wurden ihm, zwischen 1987 und 1999, zahlreiche Ehrungen des TuS, aber auch vom Hessischen und Deutschen Skiverband zuteil. Im Jahre 2003 wurde Gerd Becker zum Ehrenmitglied des TuS Rambach ernannt.

Wir werden Gerd Becker schmerzlich vermissen, den Menschen und sein besonderes Engagement. Sein Wirken im und für den TuS Rambach werden wir in bleibender Erinnerung bewahren.

Im Namen aller Mitglieder des TuS Rambach wünschen wir der Familie von Herzen viel Kraft diesen Schicksalsschlag zu tragen.

*Der Vorstand des TuS Rambach*

# Nachtwanderung des TuS Rambach

Der Wettergott war uns in diesem Jahr „wohl gesonnen“

Nachdem die traditionelle TuS-Nachtwanderung im letzten Jahr, wegen der schlechten Witterung, nur wenige Kinder anlockte, war der Wettergott in diesem Jahr den Rambacher Nachtwanderern „wohl gesonnen“ und dementsprechend war die Veranstaltung diesmal „sehr gut“ besucht.

Am 3. März konnte der 1. Vorsitzende Rolf Eckhardt fast 45 Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern begrüßen, die sich dann, unter der Leitung von Abteilungsleiter Turnen, Jürgen Mauer und begleitet von der Rambacher Jugendfeuerwehr, auf den Weg durch den matschigen und dunklen Rambacher Wald machten.

Als besondere Herausforderung hatte sich Jürgen Mauer dieses Mal die Überwindung eines kleinen Bachlaufes ausgedacht,

an dem es aber inzwischen keine Holzbrücke mehr gibt. Trotzdem erreichten alle Nachtwanderer das gegenüberliegende Ufer trocken Fußes.

Nach der gut 90-minütigen Wanderung "querbeet" konnten sich dann alle Teilnehmer/-innen, beim obligatorischen Kinderpunsch und heißen Würstchen, am Lagerfeuer erholen und aufwärmen.

Herzlichen Dank allen beteiligten Helferinnen und Helfern. Besonderen Dank an Fred Hottenbacher mit dem „Besenwagen“ und an das Team der Jugendfeuerwehr Rambach, die die Fackelträger/-innen sicher durch den Wald begleiteten.

Es war wieder ein wunderschöner Abend, und alle freuen sich schon auf die nächste Nachtwanderung im Jahre 2018. J.M.

*Die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern und Großeltern in „froher Erwartung“ auf die Wanderung.*

*Die Rambacher Jugendfeuerwehr begleitete die Gruppe und sorgte für zusätzliche Sicherheit.*







Nach anstrengender Wanderung  
war „Aufwärmen“  
am Lagerfeuer angesagt!

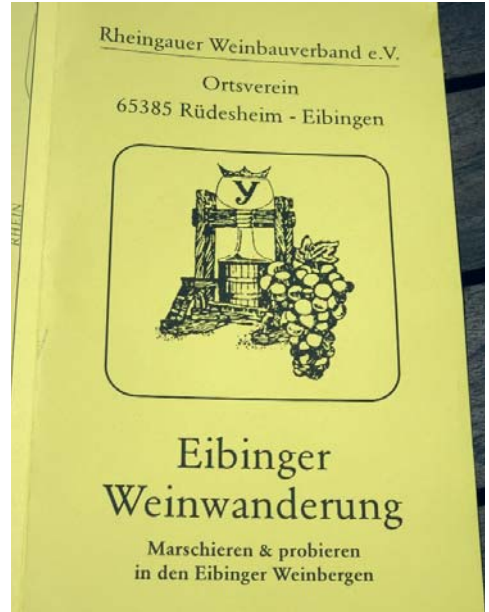


## Zehn „TuS-Wanderer“ bei der Weinwanderung in Rüdesheim-Eibingen

Zugegeben – 10 TuS-Wanderer bei der diesjährigen Weinwanderung waren nicht gerade umwerfend. Aber die Umstände waren so, dass etliche Teilnehmer, die üblicherweise an der traditionellen Wanderung teilnehmen, entweder aus gesundheitlichen Gründen oder auch wegen der Teilnahme am Deutschen Turnfest, nicht mitmachen konnten.

Die 10 Mitglieder, die sich aber zum Mitwandern entschlossen hatten, waren guter Dinge. Die Sonne lachte, die Temperaturen waren gerade richtig und kurz vor 10 Uhr starteten wir, unter der Führung von Karl Christ und Thomas Petzold (Beisitzer im Vorstand), in den schönen Rheingau.

Dann, am Hauptbahnhof, Gleis 1, ein kurzer Schreck – der Bahnsteig war „rappellvoll“ und der einlaufende Zug war es ebenfalls!



Start am Bahnhof Rüdesheim







Frühstück  
auf dem Dorfplatz  
in Eibingen

Nun – wir sind gerade noch so mitgekommen! Mit Sitzplatz war nix, aber schlimmer war es für die, die dann im Verlauf der Fahrt bis Rüdesheim noch mitfahren wollten.

Gegen 11.15 Uhr waren wir dann in Rüdesheim und um kurz vor 12.00 Uhr saßen wir bereits in Eibingen auf dem Dorfplatz. Karl Christ hatte für's Frühstück vorgesorgt und packte für alle „Weck und Worscht“ aus, den Wein gab es ja direkt am Weinstand.

Nach dieser Stärkung waren die TuS-Wanderer „hoch motiviert“ und los ging's durch die Weinberge von Eibingen. An 10 Stationen warteten diverse Weine und Leckereien zur Verkostung.

Wir gingen es gemütlich an und genossen von Station zu Station die wunderbare Aussicht und natürlich den guten Wein.

Weißer Schönwetterwolken, am strahlend blauen Himmel, verdeckten schon mal die Sonne für Minuten und brachten uns eine sehr willkommene Verschnaufpause vom Schwitzen.

Es wurde viel geredet und gelacht, auch mit den vielen Mitwanderern aus nah und fern. Gelöste Stimmung und freundliches Entgegennehmen waren an diesem herrlichen Tag bestimmend.

Gegen Ende der Wanderstrecke gönnten wir uns nochmal eine längere Ruhepause „mit Aussicht“ an der Abtei St. Hildegard, mit Blick über den herrlichen Rheingau.

Beim Abmarsch durch die Weinberge, in Richtung Bahnhof Rüdesheim, hatten wir uns doch etwas „vertrödelt“ und Thomas Petzold musste die Nachzügler „freundlich“ zur Eile mahnen!

Geprostet wurde öfter –  
aber das war ja  
der „Sinn“ der Sache!





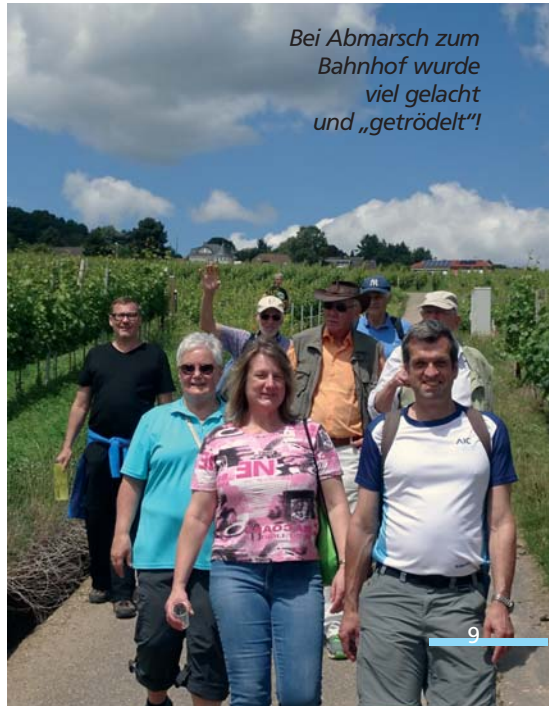


Der ankommende Zug, Richtung Wiesbaden, war leer und so konnten wir bequem heimwärts fahren. Gegen 19.00 Uhr waren wir zur Schlussrast in der „Waldlust“. Hier war ein Tisch für uns reserviert und bei kühlen Getränken, Steak oder Schnitzel fand der Tag einen harmonischen Ausklang.

Nach diesem ausgefüllten Wandertag waren wir rechtschaffen müde und zum absoluten Wohlbefinden konnte eigentlich nur noch eine Dusche helfen!

Dank an dieser Stelle den beiden Organisatoren, Karl Christ und Thomas Petzold, für die Vorbereitung der Tour.

Wir wünschen uns für's nächste Jahr wieder eine zahlreichere Teilnahme und laden alle TuSler dazu herzlich ein – hoffentlich kommen nicht alle 750 Mitglieder!!! WDR



*Bei Abmarsch zum  
Bahnhof wurde  
viel gelacht  
und „getrödelt“!*

## Erfolgreiche „Generalprobe“ für das Deutsche Turnfest in Berlin

Am Sonntag, dem 21. Mai, fuhren sechs Leichtathleten/-innen des TuS Rambach zu den **Gaumehrkampf-Meisterschaften** nach Idstein.

Das Stadion am Zissenbach wurde zur Wettkampfstätte der Turngaue Mitteltaunus und Süd-Nassau, die diesen Wettkampf gemeinsam austrugen.

Die sechs Athleten unseres Vereins nutzten diese Veranstaltung gerne um sich nochmals im Wettstreit auf das Deutsche Turnfest, das wenige Tage später in Berlin stattfand, vorzubereiten.

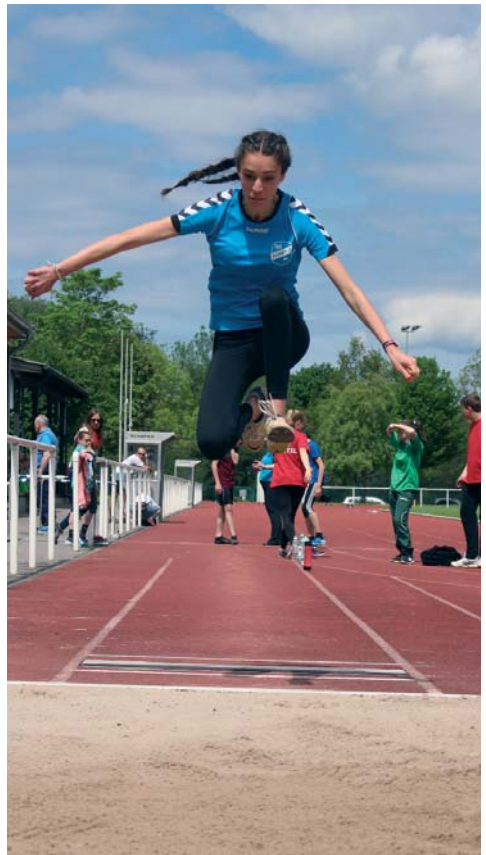
Und so belegten Konrad Schnurr, Pia Keutmann und Lilith Hannen jeweils den 1. Platz in ihrer Altersklasse!

Maria Künstler und Paula Kimpel erreichten Platz 2 und Laura Ackermann den nicht minder erfolgreichen 4. Platz!

So konnten alle Teilnehmer zufrieden, erfolgreich und unverletzt, den schönen Sonntagvormittag zur weiteren Vorbereitung nutzen. S.K.

*Die TuS-Mannschaft (Bild links).*

*Maria Künstler beim Weitsprung (Bild unten).*





## Mehrere Generationen des TuS Rambach zusammen unterwegs auf dem Deutschen Turnfest in



Am frühen Morgen des 3. Juni 2017 füllte sich die Linie 16 in Rambach mit 33 hochmotivierten Sportler/-innen, inklusive der dazu gehörigen Fangemeinde.

Die weitere Reise erfolgte reibungslos mit der Bahn, sodass wir Berlin, um 13.00 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, erreichten.

Schnell bezog jeder sein Quartier und eilte dann, mit Bus und Bahn, quer durch die Stadt, um rechtzeitig zur Eröffnung des Festzuges da zu sein.

Die aktiven Turnfestteilnehmer des TuS Rambach reihten sich, mit der







Vereinsfahne, in die vielen Fußgruppen des Turnfestumzuges ein.

Der Umzug schlängelte sich durch die „Straße der Republik“, weiter durch das

Brandenburger Tor und zurück Richtung Siegessäule.

Nach diesem ereignisreichen und anstrengenden Tag machten wir uns, müde und erwartungsvoll, auf den Rückweg zur Unterkunft, wo wir erschöpft in unsere Betten fielen.

An den folgenden 4 Tagen bestritten die Teilnehmer des TuS Rambach ihre Wettkämpfe in den jeweiligen Altersklassen. Dabei wurden sie zahlreich und motivierend von allen unseren Mitgereisten unterstützt.

Jürgen Mauer half – wie schon so oft – als Kampfrichter und gerne absolvierten wir sonntags unseren Wettkampf beim ihm am Kugelstoßring.

Die Wettkämpfe konnten an allen Tagen erfolgreich und ohne Verletzung abgeschlossen werden.

Allerdings erforderte es eines gekonnten „Orientierungslaufs“, um am ersten Tag, bei „Dauerregen“, alle Wettkampfstätten auf



dem Gelände des Mommsenstadions ausfindig zu machen!

**Folgende Platzierungen wurden von den TuS-Leichtathleten/-innen erreicht:**

**Kara Streck 11. (von 76), Konrad Schnurr 11. (33), Pia Keutmann 17. (107), Stephanie Kimpel 19. (26), Mika Streck 23. (101), Moritz Schmidt 26. (86), Irmtraud Kohn 27. (37), Kerstin Schmidt 27. (49), Paula Kimpel 27. (76), Henry Ackermann 28. (55), Petra Sulzbach 28. (60), Joachim Sulzbach 59. (60), Julian Dinges 65. (103), Maria Künstler 77. (107), Emma Hildebrandt 78. (147), Laura Ackermann 91. (107), Luisa Kimpel 134. (147), Sophie Uhr 123. (147), Maja Buchwaldt 137. (147).**

Die freien Stunden, am Nachmittag, verbrachten wir beim Zuschauen der uns turnerisch nicht geläufigen oder auch unbekanntem und zum Teil „exotischen“ Sportarten.

Wir nahmen an verschiedenen Mitmachangeboten teil und sahen auf der Außen-

bühne, im Sommergarten, abwechslungsreiche Darbietungen.

Auch die mitgereisten Senioren beteiligten sich traditionell an den „Jedermann-Wettkämpfen“ und sammelten eifrig die begehrten „Turnfest-Pins“. Die „Turnfest-Akademie“ wurde ebenso wie die verschiedensten Sportvorführungen und Wertungswettkämpfe besucht – jeder nach seinem Plaisier.

Neben der Fahnenausstellung der Turnvereine, in der Messehalle, erkundete die ältere Generation auch gerne einige der vielen Berliner Sehenswürdigkeiten, dabei war eine kurze Rast in einem Cafe obligatorisch. Auch eine entspannte Schifffahrt auf der Spree durfte nicht fehlen.

Mittwochabend besuchten wir natürlich mit allen die „Turnfestgala“ in der „Mercedes Benz Arena“. Ein besonderes Highlight für uns, denn dort wurden den Zuschauern nationale und internationale Turnkunst-Darbietungen präsentiert.







Moritz Schmidt  
beim  
Kugelstoßen



Paula Kimpel  
beim  
Schleuderballwurf

Am Donnerstag gestalteten teilnehmende deutsche Turnvereine, unter dem Motto „Mal eben meine Welt retten“, eine sogenannte „TuJu-Show“ der besonderen Art. Die Gruppen setzten sich akrobatisch und turnerisch, auf vielerlei Weisen, mit den aktuellen Themen der heutigen Welt und Gesellschaft auseinander.

Leider war die sonst so effektiv und turnerisch geprägte, glamouröse Abschluss-Veranstaltung, am Freitagabend, wenig sportlich ausgerichtet. Daraufhin haben sich alle für einen gemütlichen letzten Abend entschieden!

Die Rückfahrt am 10. Juni gestaltete sich, aufgrund der vielen Erlebnisse und des wenigen Schlafes, sehr ruhig und so endete unsere Turnfestreise gegen 21.30 Uhr wieder in Rambach.

*Das Resümee dieser Woche lautet einhellig: „Anstrengend und schön!“*

**Hier noch ein paar kleine Anekdoten aus den 7 Tagen Turnfest in Berlin:**

*Strenge Kontrollen!*

Eine strenge Einlasskontrolle erwartete uns an der Kugelstoßanlage. Mit „militärischem Tonfall“ wurden wir eingewiesen und so lieben wir es uns nicht nehmen, einen „militärischen Ausmarsch“, in „striker Zweierreihe“, unter der Fahnenführung von Fred darzubieten. Die gestrenge Einlasskontrolleurin konnte sich dabei ein Schmunzeln nicht verkneifen.

*Wer sucht der findet!*

Die Beschilderung der Wettkampfstätten im Mommsenstadion, am ersten Wettkampftag, erwies sich als schlichtweg nicht vorhanden! Und so testeten wir unseren „Orientierungssinn“, um im Dauerregen die Wettkampfstätten, wie bei einem Irrlauf, zu erkunden.



### Unser „Besenläufer“

Julian Dinges war unser „ruhender Pol“ in der Gruppe. Immer im gewissen Abstand zur Gruppe unterwegs – sammelte er, als „Besenläufer“, die Zurückgebliebenen ein. Dank Julian konnten wir sicher sein, dass uns keine/r aus der Gruppe verloren ging!

*An „ihren Jacken“ sollt ihr sie erkennen!*

Unsere blauen Trainingsjacken waren in Berlin in diesem Jahr so zahlreich vertreten, dass unsere „handschreibenden“ und „handyfixierten“ Jugendlichen auch schon mal versehentlich (oder besser gesagt „nichtsehend“) einer anderen Gruppe gefolgt sind – aber es wurden alle wieder eingefangen!

*Apropos Sicherheitskontrollen!*

Maja Buchwaldt schmuggelte sich mit ihrem kompletten Frühstücksgeschirr, inklusive Besteck, durch die Sicherheitsschleuse am Festumzug – das sollte ja sicher auch nicht vorkommen!

C.H., S.K., P.S.



Julian Dinges  
bei seinem  
100-Meter-  
Lauf



Jürgen Mauer trotzte,  
als Kampfrichter, dem Dauerregen am Sonntag.

## Leider sehr wenig Resonanz beim Spiele- und Familienfest des TuS Rambach

Nach mehrwöchigen Vorbereitungen durch das Orga-Team Thomas Petzold, Rüdiger Streck, Horst Viertler und Jürgen Mauer, nach intensiven Gesprächen mit dem Wettergott und Einbezug von insgesamt 27 Helferinnen und Helfern, konnte es am 25. Juni, um 10.00 Uhr morgens, endlich losgehen – allein es fehlte der „Ansturm“ von teilnehmenden Teams!

Ganze „3 Teams“ hatten sich vorab angemeldet, und mit zwei, kurzfristig gegründeten, weiteren Teams haben sich dann insgesamt 5 Mannschaften den 11 Spielen gestellt.

Ob Bälle über ein Tor werfen und fangen, auf einem Bein den Arztkittel wechseln, ein Seil durch die Kleidung fädeln, auf einer Bank durch Reifen steigen, brennende

Fenster an einem Haus löschen, einen Ball in Regenrinnen fortbewegen, auf Teppichfliesen laufen, einen Ball jonglieren, einen Stiefel weitwerfen, ferner Sackhüpfen und mit dem Biathlon-Gewehr schießen oder die Anzahl der Bälle in einem Netz, hoch oben am Flutlichtmast, zu schätzen – die zu bewältigenden Aufgaben waren vielseitig und der Spaßfaktor für alle war groß!

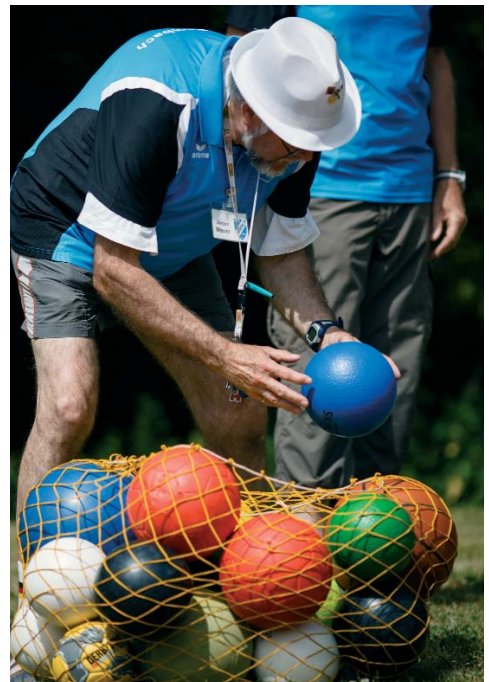
Gewonnen hat dann, mit deutlichem Vorsprung, das Team „Julian“ und zwar einen Gutschein über 100 Euro für das „Castello Romano“.

Zweite wurden (aber außer Konkurrenz) „Die Spontis“, Dritte wurden „Die Überraschten“ – wir hatten sie kurzfristig zusammengesetzt – und der Lohn war ein Gutschein über 60 Euro für die „Waldlust“.



*Die „Schätzfrage“ wurde zu Beginn von Rüdiger Streck sozusagen am Flutlichtmast aufgehängt!*

*Bei der Auflösung zählte Jürgen Mauer die Bälle.*







*Das Teppichfliesen-Spiel*



*Mit Dachrinnen  
einen Ball  
transportieren,  
ohne dass er zu  
Boden fällt.*





*Peter Daube von Mach erklärt die Handhabung des elektronischen Biathlon-Gewehrs*



*Na das nenn' ich doch „Sackhüpfen“ !*

Vierte wurde das Team „Wie bunt ist das denn“ – mit Teilnehmerinnen vom Deutschen Turnfest - sie erhielten einen Gutschein über 30 Euro für die Sonnenberger Eisdielen. Undankbare Fünfte wurden „Die Olchis“, die aber mit zahlreichen Trostpreisen versehen wurden.

Abschließend wurden auch noch die Urkunden, für die erfolgreiche Teilnahme am Deutschen Turnfest, ausgegeben.

Spaß hat es allen, den Teilnehmer/-innen wie auch den Schiedsrichter/-innen und Helfer/-innen an der Verpflegung, gemacht, nur die „Teilnahme-Resonanz“ aus dem TuS Rambach war halt sehr dürftig!

Lag es an den vielen konkurrierenden Veranstaltungen an diesem Sonntag, am Termin oder woran auch immer?

Wir werden aber nicht den Kopf in den Sand stecken sondern müssen uns jetzt Gedanken machen, wie, wann und unter welchem Motto wir im kommenden Jahr ein Fest für den Verein auf die Beine stellen. *J.M.*

Die Teilnehmer/-innen am Spiele- und Familienfest 2017

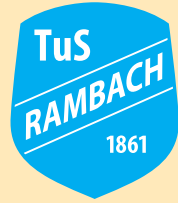


Urkundenausgabe an die erfolgreichen Teilnehmer/-innen  
des Deutschen Turnfestes in Berlin



# EINLADUNG

## zur Mitgliederversammlung der Abteilung Turnen



Donnerstag, 21. September 2017, 19.30 Uhr  
in der TuS-Hütte auf dem Waldsportplatz

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung  
durch den Abteilungsleiter Jürgen Mauer
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung  
(Kopien werden vorher verteilt)
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. a) Wahl des/der stv. Abteilungsleiters/-leiterin  
b) Wahl von bis zu 3 Beisitzern/-rinnen  
(da sich bei der letztjährigen Versammlung keine Bewerber/-innen  
gemeldet haben, steht der Punkt erneut auf der Tagesordnung)
5. Planungen für 2018
6. Verschiedenes

**Wir bitten Sie, durch Ihre Teilnahme an dieser Versammlung,  
unsere Abteilungsarbeit zu unterstützen und würden uns über  
Ihren Besuch sehr freuen.**

Bitte richten Sie Anträge, die in der Mitgliederversammlung besprochen  
werden sollen, bis zum 14. September 2017, an den Abteilungsleiter Turnen,  
Jürgen Mauer, Schäfergasse 5, 65207 Wiesbaden  
oder per Mail an: [juergen.mauer@tus-rambach.de](mailto:juergen.mauer@tus-rambach.de).

Wiesbaden-Rambach, im Juli 2017

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Mauer

Abteilungsleiter Turnen  
des TUS Rambach



# 13. WISPO „25-Stunden-Lauf“



## Zwei Teams des TuS Rambach laufen im Wiesbadener Kurpark ihre Runden

Die Teilnahme am „25-Stunden-Lauf“ der WISPO, am 9. und 10. September 2017, im Wiesbadener Kurpark, ist auch in diesem Jahre, für den TuS Rambach und seine Laufgruppen, ein fester Termin im Veranstaltungskalender.

Nachdem die WISPO, anlässlich ihres 25jährigen Bestehens, erstmals einen „25-Stunden-Lauf“ ausrichtete, findet dieses Jahr bereits die 13. Auflage statt, zu dem sich inzwischen 80 Teams angemeldet haben!

Der Startschuss für die teilnehmenden Teams fällt am Samstag, dem 9. September, 10.00 Uhr. Dann heißt es für die „Rennmäuse“ als auch die Erwachsenen, im „Funteam“ des TuS Rambach: „Laufen, laufen, laufen“ – für einen guten Zweck!

Der Rundkurs, im Wiesbadener Kurpark, ist 925 Meter lang und ihn gilt es, für jedes Team, so oft wie möglich zu durchlaufen.

Es wäre schön wenn möglichst viele TuS-Mitglieder und Freunde an der Strecke stehen würden, um unsere Läuferinnen und Läufer anzufeuern!

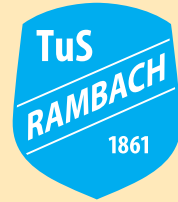
Am Sonntagmorgen, um 11.00 Uhr, nach 25 anstrengenden Stunden des „Rundenlaufens“, ist es dann geschafft – alle freuen sich dann auf diesen Moment!

WDR



# **EINLADUNG**

## **zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport**



Donnerstag, 16. November 2017, 20.00 Uhr  
in der TuS-Hütte auf dem Sportplatz in Rambach

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls  
der Mitgliederversammlung 2016
3. Berichte des Abteilungsleiters  
und der Referenten
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

**Wir bitten Sie, unsere Vorstands- und Vereinsarbeit,  
durch Ihre Teilnahme an dieser Versammlung, zu unter-  
stützen und freuen uns auf Ihren Besuch.**

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Streck

Abteilungsleiter Wintersport  
des TuS Rambach



# Ausschreibung Familien-Skifreizeit Osterferien 2018 in Saas Grund/Schweiz

- Termin:** 31. März bis 7. April 2018 (2. Ferienwoche)
- Reiseziel:** Saas Grund, 1500 m Seehöhe, im Wallis/Schweiz  
Skigebiet 2200 bis 3200 m
- Unterbringung:** Schönes Hotel in Saas Grund, zentral gelegen, Schwimmbad und Sauna im Haupthaus, 200 m zur Talstation Saas Grund, Skibus nach Saas Fee (ca. 7 min. Fahrt) hält direkt vor dem Haus.
- Verpflegung:** Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendmenü mit Salatbuffet
- Kosten\*:** **Unterkunft mit Halbpension**  
**Erwachsene DZ 410 € – Kinder (ab 6 Jahre) 295 €**
- Anreise\*:** **Im Reisebus – Erwachsene ca. 75 € – Kinder ca. 40 €**  
(\* Die genaue Kostenkalkulation hängt von der Teilnehmerzahl und den aktuellen Wechselkursen ab, Stand: Preise 2017)
- Skikurs:** Skibetreuung durch ausgebildete DSV-Übungsleiter wird gegen geringes Entgelt angeboten.
- Informationen:** Interessierte melden sich per E-mail unter:  
[skifreizeit@tus-rambach.de](mailto:skifreizeit@tus-rambach.de) oder durch Abgabe des unten angefügten Abschnittes und erhalten dann die Anmeldeformulare für die Fahrt.
- Abgabeschluss:** **Freitag, 29. September 2017**

Bitte abtrennen und bis 29. September 2017 an folgende Adresse:

**Michael Streck, Taubenweg 18a, 65207 Wiesbaden-Naurod, Telefon 0 61 27-99 22 73**

Name :

Adresse :

E-Mail :

Telefon :

**Ich interessiere mich für die Skifreizeit Osterferien 2018 und würde gerne mit  Personen teilnehmen.**



*Verein  
bewegen*

# Halbmarathon

## Rund um den Kellerskopf | #58

TuS Rambach lädt ein:

**24.09.17 | Start ab 9:30**  
**Sportplatz Rambach**

- **Hauptlauf über 21 km (5-11-5 km)**  
als Einzel- oder Teamlauf!
- **10 km Lauf**
- **Schnupperlauf über 5 km**
- **Kinder-, Schüler- und Jugendläufe**  
5 | 2,6 | 1,3 | 0,9 | 0,5 km
- **Kaffee, Kuchen und Herzhaftes**

**Wir freuen uns auf Sie!**

[www.tus-rambach.de](http://www.tus-rambach.de)

[lautfreff@tus-rambach.de](mailto:lautfreff@tus-rambach.de)

Anmeldebedingungen  
siehe TuS-Homepage